

Schriftenschau

MICHAELIS, D.: Die *Sphagnum*-Arten der Welt. – Bibliotheca Botanica 160. – Stuttgart: E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung (Nägele u. Obermiller) 2011: 408 Seiten, 10 Abbildungen, 194 Tafeln. – ISBN: 978-3-510-48031-9.

Genau 100 Jahre nach dem Erscheinen von WARNSTORFS Werk „Sphagnales-Sphagnaceae (Sphagnologia Universalis)“ veröffentlicht Dierk Michaelis einen neuen, längst überfälligen, umfassenden und gut handhabbaren Bestimmungsschlüssel für Torfmoose.

Das Buch ermöglicht dem Leser die Determinierung sämtlicher Arten der Gattung, immerhin 286 Arten weltweit. Die dazu nötigen Grundlagen werden in der Einführung gelegt. Bereits hier besticht das Buch mit hervorragenden Abbildungen, u.a. zum äußeren und inneren Bau und zur Reproduktionsbiologie der Torfmoose. Die dabei verwendeten Fachbegriffe werden am Ende des Buches (Kapitel 5) knapp, aber präzise erläutert. Kapitel 2 ermöglicht anhand eines Bestimmungsschlüssels zunächst eine Differenzierung der einzelnen Sektionen der Gattung. Dabei stellt der Autor eine neue Sektion (*Sphagnum* sect. *Lapazensis*) auf. In der sich anschließenden Kurzbeschreibung, werden die für die jeweilige Sektion charakteristischen Merkmale nochmals herausgestellt. Anhand dieser Unterscheidung ist ein Weiterarbeiten mit den gut verständlichen Bestimmungsschlüsseln der insgesamt 19 Regionalfloren (z.B. Europa, Nordafrika inkl. Azoren, Neuseeland) möglich (Kapitel 3). Die vorgenommene regionale Aufspaltung erleichtert die Bestimmungsarbeit und reduziert Fehlentscheidungen. Den Hauptteil des Buches nimmt Kapitel 4 mit seinen Artbeschreibungen ein. Hier werden neben dem Literaturhinweis der Erstbeschreibung der jeweiligen Art auch die zahlreichen Synonyme erwähnt. Die Beschreibung charakteristischer Merkmale aller *Sphagnum*-Arten wird durch exzellente Zeichnungen des Autors auf insgesamt 194 Tafeln unterlegt. Dabei sind neben der Darstellung der Gesamtpflanze und eines Astbüschels auch die für die Artbestimmung wichtigen anatomische Merkmale vom Stamm sowie von Stamm- und Astblättern dargestellt. Das Literaturverzeichnis (Kapitel 6) zeugt mit der Angabe von 500 Quellen von der fleißigen und gewissenhaften Arbeit des Autors. Es gestattet dem Leser sich selbst effizient in die Problematik der je nach Standort in ihrem Aussehen stark divergierenden Torfmoose einzuarbeiten.

Der relativ hohe Preis des Buches ist der hohen Qualität geschuldet und somit angemessen. Dennoch wünscht sich der europäische Leser sicherlich eine Auskopplung „seiner“ Regionalfloren in Form eines Taschenbuchs. Für die weiteren Regionalschlüssel bietet sich eine Übersetzung ins Englische an. Diese wird dem Werk mit Sicherheit eine weltweite Verbreitung beschern. Dem Autor bleibt zu wünschen, dass er zukünftig selbst alle *Sphagnum*-Arten an ihrem natürlichen Standort studieren kann. Möglicherweise könnten dann auch aussagekräftige Fotos das Buch ergänzen.

Literatur

WARNSTORF, C. (1911): Sphagnales –Sphagnaceae (Sphagnologia universalis). – In: ENGLER, A. (Hrsg.):
das Pflanzenreich **51**, Leipzig.

Eingegangen am 20.11.2011

Dr. ELISABETH ENDTMANN
Naturkundliches Museum Mauritianum Altenburg
Parkstraße 1
D-04600 Altenburg
Email: endtmann@mauritianum.de